

Allgäuer Zeitung 12.01.2000

Zeitenwende im Blick

Musikverein Sankt Mang erntet durchschlagenden Erfolg

Von Manuel Stangorra

Kempten

Fulminant startete der Musikverein Sankt Mang mit seinem Neujahrskonzert ins neue Jahrtausend. Zum ersten Mal trat die Vereinigung zu Jahresbeginn im Stadttheater auf und erntete durchschlagenden Erfolg.

Unter der Leitung seines engagierten und dynamischen Dirigenten Stephan Thomae ließen die 56 ausübenden Musiker auf der Bühne das Publikum keinen Augenblick darüber im Zweifel, dass sie sich vorgenommen hatten, etwas Außergewöhnliches zu bieten. Das gelang schon gleich am Anfang mit dem fanfarenartig aufbrausenden Titel des Otto M. Schwarz: „For the next Thousand.“ Mit schmissigen Rhythmen und poppigem Sound à la Bayern 1 (warum nicht mal im Radio aufspielen?) nahmen die Sankt Manger auch bei Kurt Gäbles „Zeitenwende“ die Hörer in ihren Bann. Alles kreiste thematisch um das „Millennium“. Als Gipfel vor der Pause durfte das selbst im Orchester mitspielende Ehepaar Wolfgang und Giesela Fiedler – er moderierte glänzend die Veranstaltung, sie steuerte das nötige Hintergrundwissen zu den Kompositionen bei – Luigi di Ghisallo „Tokyo Adventure“ ankündigen. Kraftvolle dunkle Bläserakkorde schwadronierten hier am Himmel, ehe die Musik sich ihren Fortgang bahnte.

Lebendiges „Wir-Gefühl“

Und dann zelebrierte man sich selbst, denn was wäre der angesehenste Orchesterverein ohne Ehrungen und Geehrte? Und so durften sie nicht fehlen an diesem lauten Abend, der dadurch auch so etwas wie eine historische Note bekam, denn wer kann schon auf 40 Jahre Mitgliedschaft in einem

Musikverein zurückblicken? Franz Hefele erhielt die Urkunde aus den Händen von Prof. Karl Kling, der selbst einmal im Lokal „Stiefel“ in Sankt Mang zum Präsidenten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes gewählt worden war. In seiner Rede beschwor er das lebendige „Wir-Gefühl“ des Musikvereins Sankt Mang. „Vereine sind Ecksteine im freiheitlichen Rechtsstaat und Stützpfeiler der Demokratie“, betonte Prof. Kling, der die Belange von 625 Vereinen in Schwaben u.a. beim Deutschen Musikrat verteidigt. Als man ihm zum Dank die Ehrennadel des Musikvereins Sankt Mang an seine Weste steckte, trat er spontan unter viel Applaus als erstes Mitglied im Jahr 2000 in den Musikverein ein. Fernerhin erhielt Thomas Buchka die Treuerkunde für 15 Jahre Mitgliedschaft. Dirigent Stephan Thomae genießt für eine Dekade Treue zum Verein einen Freieintritt zum „Ludwigs-Musical“ in Füssen.

Gehörig Schwung

Nach der Pause nahm das musikalische Karussell noch einmal eine gehörige Portion Schwung auf. Wie eine Augenweide saßen sie da, die Musikerinnen in ihren blauroten Röcken, weißen Blusen und roten Westen und die Herren mit den galanten Kniehosen bei Walter Spichers „Welcome to the Music“ und versprühten ihre frohe Stimmung in diesem Rondo. Auch die in gemächlichem Vierertrab dahinschnurrende Schlittenfahrt von Leroy Anderson entbehrte nicht ihren Charme, so wie sie der Musikverein, mit seinen brillanten Flöten, warmen Klarinetten, schlagkräftigen Trompeten und Hörnern, mit den hörenswerthen Posaunen, den rhythmisch stabilen Tuben und dem allzeit swingenden Schlagzeug darbrachte.